



Bußmann, Semer & Müller
Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwalt

Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund

Vorstellung der Prüfungsergebnisse

**Dipl.-Kfm.
WP/StB Oliver Mehlan
29. April 2014**

Inhalt

1. Prüfungsauftrag und -durchführung
2. Wesentliche Geschäftsvorfälle
3. Wirtschaftliche Lage (VFE-Lage)
4. Abschließende Bemerkungen



1. Prüfungsauftrag und -durchführung

- Bestellung: Wahl zum Abschlussprüfer in der Betriebsausschusssitzung am 10. September 2013 und Beauftragung durch die Geschäftsführung am 30. September 2013
- Prüfung gemäß § 317 HGB und § 106 Abs. 1 GO NRW sowie nach § 53 HGrG
- Prüfungsgegenstand
 - Ordnungsmäßigkeit der Buchführung
 - Ableitung des Jahresabschlusses aus der Buchführung nach den gesetzlichen Vorschriften
 - Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem
 - Lagebericht

 - Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz



1. Auftrag und Auftragsdurchführung

- Prüfung erfolgte nach unserem risiko- und prozessorientierten Prüfungsansatz
 - Auf der Grundlage unserer Risikobeurteilung und der bei der Planung festgestellten Risikobereiche ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte
- Prüfungsschwerpunkte
 - Ansatz und Bewertung des Anlagevermögens
 - Zuschüsse und Zuschussverwendung
 - Ansatz und Bewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten der verbundenen Unternehmen
 - Ansatz und Bewertung der sonstigen Rückstellungen
- Die Vorlage aller notwendigen Unterlagen sowie die Erteilung ergänzender Auskünfte gewährleisteten eine ordnungsgemäße Prüfungsdurchführung



1. Auftrag und Auftragsdurchführung

- Prüfungsergebnis

- Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes mit Datum 21. März 2014 (Tag der letzten Prüfungshandlung)

- Prüfung nach § 53 HGrG

- Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung begründen könnten.

- Ferner hat die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse nach unserer Beurteilung keine Anlass zu Beanstandungen ergeben.

2. Wesentliche Geschäftsvorfälle

- Ertrag aus dem Verkauf des Sportplatzes Holtestraße TEUR 1.192
- Umstellung der Abbildung der Investitionszuschüsse der Stadt Dortmund (sachverhaltsabbildende Maßnahme)
 - Umstellung mit Wirkung zum 1. Januar 2013. Investive Zuschüsse werden nicht mehr als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst, sondern als Einzahlungen in die Kapitalrücklage eingestellt.
 - Der zum 1. Januar 2013 bestehende Sonderposten wurde ebenfalls als sonstige Zuzahlung gemäß § 272 Absatz 2 Nr. 4 HGB in die Kapitalrücklage umgebucht.
 - Die entsprechenden Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens entfallen und führen zu einer Verschlechterung des laufenden Jahresergebnisses.
 - Vergleichbarkeit der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage durch die Änderungen nur eingeschränkt möglich.



3. Wirtschaftliche Lage

Vermögenslage Aktiva	31.12.2013		31.12.2012		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Grundstücke und Gebäude	146.723	80,1	149.096	80,2	-2.373
Maschinen und maschinelle Anlagen	20.123	11,0	20.396	11,0	-273
Sonstiges	7.877	4,3	9.508	5,1	-1.631
Langfristig gebundenes Vermögen	174.723	95,4	179.000	96,4	-4.277
Vorräte	99	0,1	103	0,1	-4
Kurzfristige Forderungen					
gegen Fremde	1.167	0,6	1.080	0,6	87
gegen verbundene Unternehmen	98	0,1	59	0,0	39
an die Stadt Dortmund	6.958	3,8	2.546	1,4	4.412
Flüssige Mittel	14	0,0	15	0,0	-1
Kurzfristig gebundenes Vermögen	8.336	4,6	3.803	2,0	4.533
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0,0	2.933	1,6	-2.933
Bilanzsumme	183.059	100,0	185.736	100,0	-2.677



3. Wirtschaftliche Lage

Vermögenslage Passiva	31.12.2013		31.12.2012		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Stammkapital und Rücklage	114.110	62,3	25	0,0	114.085
Verlust	-7.856	-4,3	-2.958	-1,6	-4.898
Entnahme aus der Kapitalrücklage	7.856	4,3	0	0,0	7.856
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0,0	2.933	1,6	-2.933
Eigenkapital	114.110	62,3	0	0	114.110
Sonderposten für Investitionszuschüsse	18.168	9,9	136.876	73,7	-118.708
Summe Eigenkapital und Investitionszuschüsse	132.278	72,2	136.876	73,7	-4.598
Mittel- bis langfristige Darlehen	36.375	19,9	36.585	19,7	-210
Mittel- bis langfristig verfügbare Mittel	168.653	92,1	173.461	93,4	-4.808
Übrige Rückstellungen	3.436	1,9	3.513	1,9	-77
Kurzfristige Schulden					
gegenüber Fremden	3.243	1,8	3.067	1,6	176
gegenüber der Stadt Dortmund	7.161	3,9	5.198	2,8	1.963
gegenüber verbundenen Unternehmen	566	0,3	497	0,3	69
Kurz- bis mittelfristige Fremdmittel	14.406	7,9	12.275	6,6	2.131
Bilanzsumme	183.059	100,0	185.736	100,0	-2.677



3. Wirtschaftliche Lage

Entwicklung wesentlicher Positionen der Vermögenslage

Gesamtübersicht	2013	2012	2011
Anlagevermögen in TEUR	174.723	179.000	256.276
Forderungen an die Stadt Dortmund in TEUR	6.958	2.546	5.571
Eigenkapital in TEUR	114.110	-2.933	-715
Sonderposten für Investitionszuschüsse in TEUR	18.168	136.876	212.253
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dortmund in TEUR	7.161	5.198	3.151
Bilanzsumme in TEUR	183.059	185.736	263.678



3. Wirtschaftliche Lage

Erläuterung wesentlicher Positionen der Kapitalflussrechnung

	2013	2012	2011
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in TEUR	-2.724	514	21
Cashflow aus der Investitionstätigkeit in TEUR	-1.338	-13.776	-6.739
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in TEUR	4.140	13.233	5.810
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds in TEUR	78	-29	-908
Finanzmittelfonds am Ende der Periode in TEUR	655	577	606

3. Wirtschaftliche Lage

Ertragslage	2013		2012		Ergebnis- veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	4.522	12,8	4.318	12,9	204
Zuschuss der Stadt Dortmund	25.235	71,5	24.616	73,7	619
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	1.396	4,0	1.943	5,8	-547
Sonstige betriebliche Erträge	4.132	11,7	2.547	7,6	1.585
Betriebliche Erträge	35.285	100,0	33.424	100,0	1.861
Materialaufwand	8.404	23,8	8.895	26,6	491
Personalaufwand	9.417	26,7	9.004	26,9	-413
Abschreibungen	6.640	18,8	6.596	19,8	-44
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.966	48,1	15.119	45,2	-1.847
Betriebliche Aufwendungen	41.427	117,4	39.614	118,5	-1.813
Betriebsergebnis	-6.142	-17,4	-6.190	-18,5	48
Zinsergebnis	-2.563	-7,3	-2.787	-8,3	224
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8.705	-24,7	-8.977	-26,8	272
außerordentliche Erträge	920	2,6	6.385	19,1	-5.465
Sonstige Steuern	-71	-0,2	-366	-1,1	295
Jahresfehlbetrag	-7.856	-22,3	-2.958	-8,8	-4.898



3. Wirtschaftliche Lage

Entwicklung wesentlicher Positionen in der Ertragslage

	2013	2012	2011
Umsatzerlöse in TEUR	4.521	4.318	4.773
Sonstige betriebliche Erträge in TEUR	4.132	2.547	2.654
Sonstige Aufwendungen in TEUR	16.966	15.119	16.999
Jahresergebnis in TEUR	-7.856	-2.958	-765



3. Wirtschaftliche Lage

Spartenergebnisse

	2013 TEUR	Erträge SoPo	2013* TEUR	2012 TEUR
Sport	-3.336	3.279	-57	-1.251
Zoo	-1.746	780	-966	61
Parkanlagen	-2.748	1.426	-1.322	-1.630
Tierschutzzentrum	-26	25	-1	-138
	-7.856	5.510	-2.346	-2.958

* Ergebnis mit Erträgen Auflösung Sonderposten städtische Zuschüsse

3. Wirtschaftliche Lage

Sport: Das Ergebnis wurde im Wesentlichen durch erhöhte Instandhaltungsaufwendungen sowie gestiegene Energiekosten belastet. Diese Erhöhung konnte durch den Ertrag aus dem Verkauf des Sportplatzes Holtestraße kompensiert werden.

Zoo: Das Ergebnis wurde ebenfalls durch die gestiegenen Energiekosten belastet. Zusätzlich fielen im Geschäftsjahr Mehraufwendungen für die Umsetzung des Marketingkonzeptes an.



3. Wirtschaftliche Lage

Parkanlagen: Das Ergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr durch gestiegene Parkeinnahmen und die Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen verbessert.

Tierschutzzentrum:

Das Ergebnis verbesserte sich durch den Anstieg der Spenden.



4. Abschließende Bemerkungen

Über die schriftliche Berichterstattung im Prüfungsbericht und die heutige Berichterstattung hinaus liegen keine nennenswerten Sachverhalte vor.

